

Extern dimmbare elektronische Transformatoren (EVGs)

Allgemeine Beschreibung

Das EVG 50/2D ist ein dimmbares elektronisches Vorschaltgerät für den Betrieb von Kaltkathoden - Leuchtröhren.

Der Anschluss an das Stromnetz (Primär) und an die Leuchtröhren (Sekundär) erfolgt über fest verbundene Kabel. Das Gehäuse und die angeschlossenen Kabel sind mit einer elastischen Kunstharzmasse voll vergossen und wasserdicht (IP 65). Die Funkentstörung entspricht EN 55015.

Schutzschaltungen

Integriert ist ein Leerlauf- und ein Erdschluss-Schutzschalter. Damit ist das EVG für eine Installation nach EN 50107 geeignet.

Der Netzeingang ist durch eine 2 A Schmelzsicherung geschützt.

Der Steuereingang ist gegen Verpolung und eine maximale Spannung von 250 Volt geschützt.

Steuereingang

Mit dem 2-poligen Steuereingang kann der Strom gedimmt werden. Die Spannung beträgt 0 bis 10 Volt. Die Eingangsimpedanz beträgt 100 - 500 kOhm gegen Erdpotential. Verpolungs- und Überspannungsschutz ist vorhanden.

Zur Anpassung an die verschiedenen Steuergeräte stehen unterschiedliche Eingangscharakteristika zur Verfügung.

Röhrenauszgang

Das EVG liefert (ohne Dimmung) einen Röhrenstrom von 50 mA. Der Strom lässt sich über den Steuereingang stufenlos dimmen bis zu einem Minimalstrom von 7,5 mA.

Die Sekundärspannung beträgt maximal 2.000 Volt (Leerlauf) und passt sich automatisch der Röhrenlänge an. Die Betriebsfrequenz variiert abhängig von der Röhrenlast und der Dimmung in einem Bereich von 16 - 40 kHz.



Abmessungen L x B x H:
260 x 62 x 46 mm
Gewicht: 1.350 g

Röhrenlast

Die Sekundärspannung ist mittelpunktgeerdet und beträgt max. 2.000 Volt. Daraus ergibt sich die maximal anschließbare Röhrenlänge (siehe Datenblatt).

Um eine gute und gleichmäßige Dimmwirkung zu erreichen, hat sich eine maximale Röhrenlänge von 4 Meter, aufgeteilt auf 2 Leuchtröhren, gut bewährt (Durchmesser 18 - 22 mm, Blauentladung).

Installationshinweise

Das EVG 50/2D kann auf Metall, Kunststoff oder Holz montiert werden. Um einen Wärmestau zu vermeiden, muss zur Kühlung ausreichend Luftvolumen vorhanden sein. Die Oberflächentemperatur sollte 80°C nicht überschreiten. Zwischen den EVGs sollte ein Mindestabstand von 10 mm bestehen.

EVG und Röhren müssen in unmittelbarer Nähe montiert werden. Das am EVG befindliche Hochspannungskabel (Länge: 1.500 mm) darf nicht verlängert werden. Grundsätzlich gilt, dass die Hochspannungsleitung vom EVG zu den Röhren so kurz wie möglich sein sollte. Die Gleichmäßigkeit der Dimmwirkung wird dadurch erheblich verbessert.

